



Berlin, 26. Januar 2012

DER PRÄSIDENT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

DR. STEFANIE HEINLEIN
DR. JANA FORSMANN (Stv.)

Von-der-Heydt-Straße 16–18
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-41 14 40
Telefax: +49 30 266-41 28 21

pressestelle@hv.spk-berlin.de
www.preussischer-kulturbesitz.de

EINLADUNG ZUR PRESSEKONFERENZ

Zwei Kisten aus Leipzig – Seit dem Zweiten Weltkrieg verschollene Objekte kehren nach Berlin zurück

Vierundvierzig, bisher in Leipzig lagernde Objekte wurden kürzlich als Teil der Bestände des Museums für Byzantinische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin identifiziert und kehren nun ins Bode-Museum zurück. Sie waren nach Kriegsende in die Sowjetunion abtransportiert worden und gelangten 1958 im Rahmen der großen Rückführungsaktion an die DDR fälschlicherweise in das Ägyptische Museum in Leipzig.

Einige herausragende Objekte, den Kontext ihrer Rückkehr sowie ihre Bedeutung für den Sammlungsbestand des Museums für Byzantinische Kunst im Bode-Museum möchten wir Ihnen vorstellen. Wir laden Sie herzlich zu einer Pressekonferenz ein:

am Montag, den 6. Februar 2012, um 11 Uhr
Raum 113 im Bode-Museum (Erdgeschoss, Spreeflügel)
Am Kupfergraben 1, 10178 Berlin (Mitte)

Es sprechen:

Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preussischer Kulturbesitz

Michael Eissenhauer, Generaldirektor der Staatlichen Museen zu Berlin

Dietrich Raue, Kustos des Ägyptischen Museums – Georg Steindorff –
der Universität Leipzig

Gabriele Mietke, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Skulpturensammlung
und Museum für Byzantinische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin

HINWEIS: Die vierundvierzig Objekte sowie drei weitere noch nicht identifizierte Stücke aus den Leipziger Kisten sind bis zum 25. März 2012 in den Räumen 110 und 113 im Bode-Museum zu sehen.